

## Fragebogen zur Vorbereitung auf die Prüfungsfragen beim D-Lehrgang



Es ist immer nur eine Antwortmöglichkeit richtig. Die Lösung findest du am Ende des Fragebogens.

1.

Ein Spieler von Mannschaft B betritt die Wechselzone, hat aber noch einen Trainingsanzug an und ist noch nicht spielbereit. Wie ist vorzugehen?

- a) Da der Spieler nicht spielbereit ist, pfeift der 2. SR zur Auszeit von Mannschaft B, damit der Spieler Zeit hat, den Trainingsanzug auszuziehen.
- b) Der 2. SR weist den Antrag zurück, da der Spieler nicht spielbereit ist und die Mannschaft erhält eine Sanktion wegen Verzögerung.
- c) Der 2. SR genehmigt den Wechsel, da das Ausziehen des Trainingsanzuges das Spiel nicht wesentlich verzögern würde.

2.

Der Trainer von Mannschaft A wendet sich an den 2. SR und beantragt eine Auszeit. Die Mannschaft hatte in dem Satz schon 2 Auszeiten und bisher noch keinen unberechtigten Antrag gestellt. Wie ist vorzugehen?

- a) Der 2. SR weist diesen Antrag ohne zu pfeifen zurück. Im Spielberichtsbogen wird ein unberechtigter Antrag vermerkt.
- b) Der 2. SR weist diesen Antrag ohne zu pfeifen zurück. Das Spiel wird ohne weitere Konsequenzen fortgesetzt, da keine Verzögerung entstanden ist.
- c) Der Antrag wird zurückgewiesen. Die Aktion verzögert das Spiel nicht. Trotzdem wird Mannschaft A mit einer Verwarnung wegen Verzögerung sanktioniert.

3.

Der 1. SR pfeift zur Bewilligung des Aufschlags von Mannschaft A. Vor der Ausführung des Aufschlags kommt eine Wechselspielerin von Mannschaft B in die Wechselzone. Der 2. SR pfeift und macht das Handzeichen Nr. 5 („Spielerwechsel“). Wie ist vorzugehen?

- a) Der 1. SR pfeift „Doppelfehler“, weist den Wechsel zurück und sanktioniert Mannschaft B wegen Verzögerung.
- b) Der 1. SR erkennt den Fehler des 2. SR, signalisiert dem Aufschläger, dass der Ball ja schon angepfeifen wurde und lässt das Spiel weiterlaufen.
- c) Der 1. SR erkennt den Fehler des 2. SR, entscheidet auf Doppelfehler und bewilligt erneut mit Pfiff den Aufschlag. Es erfolgt keine weitere Sanktion.

4.

Ist die persönliche Sanktion Bestrafung (rote Karte) möglich, ohne vorher eine Verwarnung ausgesprochen zu haben?

- a) nein
- b) Nur dann, wenn ein anderes Mannschaftsmitglied zuvor die Verwarnung (gelbe Karte) erhalten hat.
- c) ja

5.

Ein Spieler hat im ersten Satz eine gelbe Karte wegen Meckerns erhalten. Im vierten Satz zeigt er erneut ein geringfügiges Fehlverhalten. Wie ist dies zu ahnden?

- a) Bestrafung (rote Karte), da eine Mannschaft nur eine gelbe Karte *pro Spiel* erhalten kann.
- b) Erneute gelbe Karte, da die gelbe Karte mit dem Ende des Satzes ihre Wirkung verliert.
- c) Hinausstellung (gelb und rot zusammen), da der Spieler durch das wiederholte Fehlverhalten signalisiert, dass geringere Strafen keine Wirkung zeigen.

6.

Welche Möglichkeiten hat das Schiedsgericht, auf Situationen außerhalb des Wettkampfbereiches Einfluss zu nehmen?

- a) Keine, denn alles was außerhalb des Wettkampfbereiches stattfindet, ist für die Schiedsrichter nicht relevant.
- b) Der Schiedsrichter sollte den Ausrichter/den Kapitän der ausrichtenden Mannschaft ansprechen.
- c) Der Schiedsrichter kann jederzeit alle in der Halle anwesenden Personen der Halle verweisen.

7.

Von der Tribüne wird während eines Spielzuges ein Gegenstand auf das Spielfeld geworfen. Wie handelt das Schiedsgericht?

- a) Weiterspielen lassen, nach dem Spielzug mit den Zuschauern sprechen, damit diese ihr Verhalten anpassen.
- b) Spielzug sofort unterbrechen (Spielzugwiederholung), anschließend über den Mannschaftskapitän der Heimmannschaft die Zuschauer an das erforderliche Benehmen und die Fairness erinnern.
- c) Die Gastmannschaft erhält einen Punkt, da der Gegenstand von Fans der Heimmannschaft geworfen wurde, die damit das Spiel beeinflussen wollten.

8.

In der Mannschaftsliste von Mannschaft A sind 11 Spielerinnen aufgeführt. Während des ersten Satzes (es hat noch kein Wechsel stattgefunden) stellt der Schreiber fest, dass die Trikotnummer 10 sich nicht in der Mannschaftsliste, aber in der Rotationsfolge wiederfinden lässt. Beim Überprüfen stellt der 2. Schiedsrichter fest, dass Mannschaft A vergessen hat, diese Spielerin einzutragen.

- a) Da die Spielerin nicht in der Mannschaftsliste eingetragen ist, werden alle von A erzielten Punkte annulliert. Zusätzlich muss die Spielerin den Wettkampfbereich verlassen und eine Spielerin aus der Mannschaftsliste muss ihren Platz einnehmen. Spielzuggewinn B.
- b) Es folgt ein normaler Spielerwechsel für die Spielerin mit der Nummer 10, Mannschaft A.
- c) Die Schiedsrichter gewähren ein Nachtragen der entsprechenden Spielerin in die Mannschaftsliste und im Feld Bemerkungen.

9.

Das Schiedsgericht entscheidet auf Doppelfehler. Welche Aussagen treffen zu?

- a) Der 2. Schiedsrichter begibt sich unverzüglich auf die Seite der annehmenden Mannschaft.
- b) Der 2. Schiedsrichter bewilligt eine Auszeit der Mannschaft A.
- c) Der 2. Schiedsrichter zeigt das Handzeichen „Doppelfehler“ und wendet sich dabei zu seinem Schreiber, um sicherzustellen, dass dieser keinen Punkt vergibt. Anschließend begibt er sich auf die Seite der annehmenden Mannschaft.

10.

Der Libero nimmt den Aufschlag im oberen Zuspiel an. Dabei erfolgt eine Doppelberührung unmittelbar hintereinander.

- a) Der 1. Schiedsrichter pfeift die Annahme wegen einer Doppelberührung ab.
- b) Die Schiedsrichter pfeifen nicht.
- c) Der 2. Schiedsrichter pfeift die Annahme wegen einer Doppelberührung ab.

Lösungen: 1b, 2 a, 3a, 4c, 5a, 6b, 7b, 8a, 9c, 10b  
WVV VSRA 5.6.2018